

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)

vom 13. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Oktober 2025)

zum Thema:

Staufalle auf der Frankfurter Allee stadtauswärts Teil 1

und **Antwort** vom 31. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. November 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24109
vom 13.10.2025
über Staufalle auf der Frankfurter Allee stadtauswärts Teil 1

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann wurde durch welche Behörde eine straßenverkehrsbehördliche Anordnung für die Absperrung am Frankfurter Tor an der Karl Max Alle (B1) Ecke Warschauer Str. (B96a) stadtauswärts erlassen?

Antwort zu 1:

Die verkehrsrechtliche Anordnung wurde am 17.09.2025 durch die Zentrale Straßenverkehrsbehörde erteilt.

Frage 2:

Was ist der Grund für die Absperrung und wie lange ist die Baumaßnahme sowie Spurssperrung genehmigt worden?

Antwort zu 2:

Es handelt sich um eine Umbaumaßnahme der Lichtsignalanlage. Die verkehrsrechtliche Anordnung wurde bis zum 29.10.2025 erteilt. Gleichwohl liegt der Zentralen Straßenverkehrsbehörde aktuell ein Verlängerungsantrag bis 28.11.2025 vor.

Frage 3:

Befindet sich die Baumaßnahme im entsprechenden Zeitplan?

Antwort zu 3:

Die Baumaßnahme befindet sich im Zeitplan.

Frage 4:

Welche Maßnahmen wurden angesichts der weiteren Baumaßnahmen auf der Strecke (Höhe Mainzer Str.) sowie der Baumaßnahmen auf der Landsberger Allee ergriffen bzw. werden ergriffen, um die Baumaßnahme und damit die Sperrung einer Fahrspur auf dieser wichtigen Ausfallstraße und insbesondere zur Entlastung der staugeplagten Anwohner zu beschleunigen?

Antwort zu 4:

Es wurden keine Beschleunigungsmaßnahmen ergriffen.

Berlin, den 31.10.2025

In Vertretung
Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt